

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 39

Artikel: Die Berner und ihr neuer Zeitglockenturm
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755971>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Berner und ihre neuer



Die den schicksalshelenden Fremden, der zum erstmal seine Schritte durch die trübseligen Gassen des alten Bern lenkt, macht das Stadtbild einen überwältigenden Eindruck. Wo wäre — abgesehen von Voreilig — auf unserem Kontinent eine Großstadt zu finden, wo sich in diesem Umfange das Stadtbild kaum verändert erhalten konnte? Die überraschende Einseitigkeit der Häuserfronten, diese Negieren aller aufdringlichen persönlichen Liebhabeorien einzelner Bauherren und Verträge der reicherer Häuser, vor den andern hervorstechen zu wollen, gibt dem Beschauer das Bild einer starken Geschlossenheit. Diese Einseitigkeit war es, die Goethe zu dem Lobeklaue Bern als die schönste Stadt, die er je gesehen. In diesem Zurücktreten des Einzelwillens hinter die Erfordernisse der Gesamtheit offenbart sich der eminenten entwickelten demokratische Geist der alten Berner, der es als selbstverständlich empfinden mochte, daß das produktive Schaffensfeld sich nach der

Straßenseite zu in keiner Weise von den benachbarten einfachen Bürgerhäusern abhebt. Ganz besonders liebe der Berner seine Türme, vor allem aber den Zeitglockenturm. Hier stand einst das alte Stadttor, hier war — bis zum großen Stadtbrande vom 14. Mai 1405 — die alte Kirche, die die stiftliche Linie hängte, das alte Gefängnis. Vor vier Jahrhunderten (es war im Jahre 1527) wurde jene kunstvolle Uhr mit Kalender und Schwerkraft, mit Ritzenschnitt und Holzschnitt errichtet. Oft mühen Turm und Uhr renoviert werden; die Ausbesserung von 1932 war sichtbar nicht einwandfrei, so daß man in diesem Jahre zu einer erneuten gründlichen Revision schreiten mußte. Montagsberg, Cerise und Tücher den Bau, an dem Maler Surbeck die Vertreibung aus dem Paradies in bunten Farben darstellte. Nun, da die Hüllen endlich gefallen, steht sich das Volk auf der Straße, um das neugestaltete Kunstwerk zu bewundern. *Pho. Kapelle*



Oh weh, Kapelle erhalt Konkurrenz



Auch Barry bezaubert die neue Fassade, allerdings etwas resigniert



Das hat 'Sittleralter' um-e-n-einzel vew-ordnet, sie muß über doch den Friedegew-schen Turm gesehen haben



Auch Frau Buggeli hält's nicht länger zu zu Hause. Sie ist zwar auf den Kopf gefallen und der Arzt hat ihr Haarrücken verordnet, sie muß aber doch den Friedegew-schen Turm gesehen haben

Eigentlich ich 'Eva von z'ick, u de Adam sich so bruu, wie wenn er der goss-kammer im Baslerd'elge wie

Das hat 'Sittleralter' um-e-n-einzel vew-ordnet, sie muß über doch den Friedegew-schen Turm gesehen haben

Ruby kommt aus dem Saunen nicht heraus. Ob wald die Fregger-über gut schmeckt?

Herrn-kommt vom! Mami zum Wern: 'Tu wie la om, comme le sont gentils'

In Erwartung des Stundenschlages, der all die kleinen Figuren

Zeitglocken-turm



Die Hüllen sind gefallen. In seinem Glanze rückt der alte Turm, vor dem sich stündig Hunderte von Menschen sammeln, um das neue Werk zu sehen. Das Bild von der Vertreibung aus dem Paradies, vor allem aber Glockenspiel und Uhrwerk werden viel besaunt und bewundert.



Montagsberg war der Zeitglockenturm in diese Gestalt gekleidet

Kameramaler Surbeck, Schöpfer der Fresken-Vertreibung aus dem Paradies, welche jetzt die Wände des Turms zieren



Bild links: Mit Kameramaler wird der neue Anstrich gemauert

Kickerkiki! Das stündliche Krähen des Hahns bilden die Zeichen der Klänge



I lauge lieber si de ange-Sitze, denn wo die sich, wo sie sitzen hat



Achtung, es sich domers schön!

Sie sind mit dem Turm zufrieden

Turm lebendig macht